

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Band: 103 (1996)
Heft: 1

Artikel: Baumwollnachrichten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677043>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baumwollnachrichten

Aufgaben des International Cotton Advisory Committee (ICAC)

Das ICAC ist eine Organisation von Staaten, die am Anbau, dem Export und Import und der Verarbeitung von Baumwolle interessiert sind. Ihr Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit bei der Lösung von Baumwollproblemen, insbesondere solchen von internationalem Ausmass. Zurzeit hat das ICAC 42 Mitgliedsländer.

Die Aufgaben sind wie folgt definiert:

- Beobachtung der Entwicklung der Weltbaumwollsituation.
- Sammlung und Veröffentlichung von genauen Statistiken über Baumwollerzeugung, -handel, -lager, -verbrauch und -preise.
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Entwicklung und Erhaltung einer gesunden Weltbaumwollwirtschaft.

- Internationales Diskussionsforum für Baumwollpreise.

23. Internationale Baumwoll-Testtagung Bremen

Vom 6. bis 9. März 1996 findet die 23. Baumwoll-Testtagung im Bremer Rathaus statt. Das ausführliche Tagungsprogramm mit der Liste aller Vorträge und weiteren Informationen erhalten Sie vom Faserinstitut Bremen e. V., Postfach 10 67 27, D-28067 Bremen, Tel.: 0049 421 360 89 20, Fax: 0049 421 360 89 13

Textilproduktion im 3. Quartal 1995

Die Weltgarnproduktion fiel um 7,4%. Die grössten Rückgänge waren dabei in Asien (-4,3%), Europa (-13,8%) und in den USA (-7,9%) zu verzeichnen. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres zeigten sich die Garnproduktionen in Asien und Europa nahezu unverändert und in den USA etwa 6,4% niedriger.

Produktionsrückgang bei Garnen

Durch diese Produktionsrückgänge reduzierten sich die Lagerbestände in Asien um 13,6%. Der Weltlagerbestand

war um 8,8% höher als im Vorjahr. In einigen Ländern nahm der Lagerbestand überdurchschnittlich zu, so in Korea (+22,5%), Taiwan (+21,2%), Österreich (+25,5%), Schweiz (+38,5%) und Brasilien (+65,8%).

Der europäische Garnbestellindex fiel im 3. Quartal 1995 um 3,4% und lag damit um 2,5% unter dem Niveau des gleichen Quartals 1994.

Geringere Gewebeproduktion

Die Weltgewebeproduktion war 9,3%,

im 3. Quartal etwa 9,3% geringer. Die Rückgänge betragen -9,4% in Asien, -8,0% in Europa und -10,6% in den USA. In Brasilien war eine Steigerung der Gewebeproduktion von 32% zu verzeichnen. Die Lagerbestände erhöhten sich in Asien um 12,3%. In den USA war ein Rückgang von 7,4% und in Europa keine Veränderung zu bemerken.

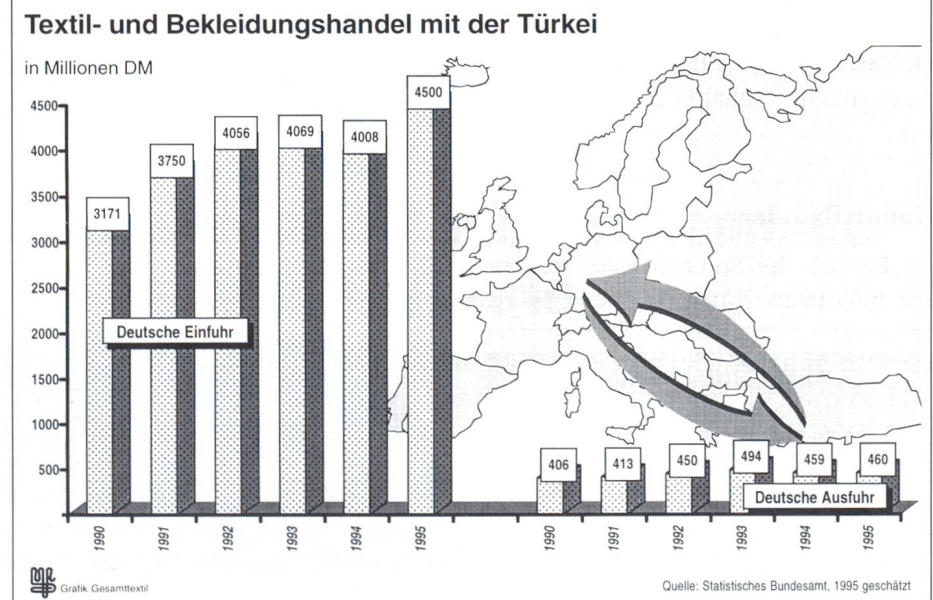
Der Gewebestellindex veränderte sich in Europa kaum, während in den USA eine Verminderung von 20,6% registriert werden musste.

Quelle: ITMF, Tel.: 0041 1 201 70 80, Fax: 0041 201 71 34

Textile Offensive aus der Türkei

Mit Inkrafttreten der Zollunion zwischen der EU und der Türkei im Januar 1996 bahnen sich schwerwiegende Verschiebungen im deutschen Aussenhandel mit Textilien und Bekleidung an. Seit dem 1. Januar entfallen in der Türkei die Zölle für Textil- und Bekleidungseinfuhren aus der EU, gleichzeitig wurden die bisherigen Fondsabgaben gestrichen. Die EU hat sich verpflichtet, die Mengenbeschränkungen aufzuheben, wenn die Türkei das EU-Wettbewerbsrecht übernimmt und Musterschutz gewährleistet.

Türkische Unternehmer aus der Textil- und Bekleidungsindustrie haben Investitionsvorhaben von rund einer Milliarde DM in Angriff genommen. Die Lieferungen in die EU sollen kurzfristig auf mehr als 10 Mrd. Dollar verdoppelt werden.



Textil- und Bekleidungshandel zwischen Deutschland und der Türkei